

## INHALT

<b>Vorwort des Reihenerausgebers . . . . .</b>	<b>IX</b>
1. Das Erbe. Imperium Romanum und Regnum Sicilie bis zum Aus-	
gang des 12. Jahrhunderts . . . . .	1
Friedrich I. Barbarossa und das Imperium Romanum . . . . .	2
Friedrichs I. politisches Handeln in Deutschland . . . . .	4
Die Italienpolitik . . . . .	7
Friedrichs I. Auseinandersetzung mit dem Papsttum . . . . .	9
Friedrich I. und das Regnum Sicilie . . . . .	14
Die Anfänge der normannischen Herrschaft in Unteritalien . . . . .	15
Die Errichtung des sizilischen Königreiches durch Roger II. . . . .	18
Rogers Herrschaftsverständnis, seine administrativen und gesetzgeberischen Maßnahmen . . . . .	22
Roger und die Wissenschaft seiner Zeit. Bilanz seiner Herrschaft . . . . .	27
Die Nachfolger: Wilhelm I. und Wilhelm II. . . . .	30
Heinrichs VI. Kampf um das sizilische Regnum . . . . .	34
2. Wirrnis und Gefährdung. Die Jugend Friedrichs II. im Königreich	
Sizilien (1194–1208) . . . . .	41
Kaiserin Konstanze, die Geburt Friedrichs und sein Taufname . . . . .	41
Regnum und Imperium unter der Herrschaft Konstanzes und Heinrichs VI. . . . .	49
Heinrichs Ringen um die dauerhafte Sicherung seiner Machtstellung . . . . .	57
Letzter Sizilienaufenthalt und Tod des Kaisers . . . . .	63
Der neue Papst: Innozenz III. Seine Amtsauffassung . . . . .	67
Neue Frömmigkeitsformen und Innozenz' Haltung ihnen gegenüber . . . . .	69
Innozenz' Stellung zur weltlichen Gewalt, sein Eingreifen in die praktische Politik . . . . .	73
Innozenz' Stellung im deutschen Thronstreit . . . . .	76
Konstanzes Alleinherrschaft im Königreich Sizilien . . . . .	80
Innozenz' erste Maßnahmen als Vormund Friedrichs und Regent des Königreiches; seine sizilischen Gegner . . . . .	85
Markward von Annweiler und Walter von Pagliara: Machtkampf und Übereinkunft . . . . .	89
Der Fall Palermos und die Auslieferung Friedrichs an Markward . . . . .	96

Wachsende Anarchie. Friedrich in der Hand des Wilhelm Capparone und dessen Verdrängung durch Walter von Pagliara . . . .	99
Friedrichs Lebensweise, Erziehung und Entwicklung bis zu seiner Volljährigkeit . . . . .	105
4	
3. Erste Herrschererfahrungen. Der Kampf um die sizilischen Kronrechte und der Erwerb der deutschen Königswürde (1208–1215) . .	114
Friedrichs schwierige Anfänge im sizilischen Königreich . . . .	114
Der Aufstieg Ottos IV. zum Kaisertum; seine Wendung gegen Sizilien . . . . .	122
Die Exkommunikation Ottos und Friedrichs deutsche Kaiserwahl . . . . .	126
Der Kampf um das Regnum Sicilie: Drohendes Scheitern und unerwartete Rettung Friedrichs . . . . .	132
Die Annahme des Rufes nach Deutschland . . . . .	137
Aufbruch nach Norden; die Begegnung mit Innozenz III. . . . .	141
Die Situation in Oberitalien. Gefahren der Reise . . . . .	144
Glückliche Ankunft und rascher Durchbruch in Süddeutschland . . . . .	151
Die königliche Freigebigkeit. Belohnung der Förderer und Anhänger . . . . .	155
Stillstand . . . . .	161
Entscheidung im Westen: Ottos Niederlage bei Bouvines . . . .	163
Friedrich auf dem Weg zur Krönung in Aachen . . . . .	168
Das Aachener Kreuzzugsgelöbnis . . . . .	173
Am Ziel: Innozenz' Urteil auf dem Vierten Laterankonzil . . . .	181
4.	
4. Mühsamer Erfolg. Die Rückgewinnung und Sicherung der staufischen Stellung in Deutschland (1212–1220) . . . . .	185
Ziele und Hindernisse . . . . .	185
Friedrichs letzte Vereinbarung mit Innozenz und die Übersiedlung seines Sohnes Heinrich nach Deutschland . . . . .	188
Die Regentschaft der Königin Konstanze in Sizilien . . . . .	192
Süddeutsche Herrschaftszentren und die Wiederaufnahme der staufischen Territorialpolitik . . . . .	195
Der Kreis der Berater und Helfer . . . . .	198
Die Struktur der Territorialverwaltung; Gerhard von Sinzig und Wolfelin von Hagenau . . . . .	204
Die Rolle der Städte . . . . .	209
Beharrliche Kleinarbeit und langwierige Konflikte: Die Erweiterung des unmittelbaren Einflusses . . . . .	212
Der König und die Reichsfürsten . . . . .	218

Königliche Abhängigkeit: Die Sicherung von Recht und Frieden und die Nachfolgefrage . . . . .	223
Papst Honorius III. und der Beginn des fünften Kreuzzuges . . .	227
Päpstliche Kreuzzugsmahnungen und Friedrichs Ringen um die Königswahl seines Sohnes . . . . .	231
Der Wahlvorgang und die Confoederatio mit den geistlichen Fürsten . . . . .	235
Die Lage in Reichsitalien . . . . .	240
Päpstliche Sorgen: Der wachsende königliche Einfluß in Italien und das künftige Verhältnis Siziliens zum Imperium . . . . .	242
Friedrichs Zug nach Rom, die Klärung der Streitpunkte und die Kaiserkrönung . . . . .	246
Quellen . . . . .	255
Literatur . . . . .	261
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	279
Register . . . . .	281
Abbildungsverzeichnis . . . . .	293